© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kurzer Zeit in weissliche oder tiefcitronengelbe Cocons verwandeln, denen man auch hier fälschlich die Benennung „Raupeneier" giebt.

Fast eben so häufig wie brassicae sieht man auf den Wiesen und in den Blumen- und Gemüsegärten Pier. rapae fast den ganzen Sommer in mehreren Generationen. Bedeutend seltner ist schon napi und dessen Variation napaeae; auch einen Falter, der seiner Färbung nach auf bryoniae schliessen lässt, habe ich vor 3 Jahren erbeutet. Die Rippen sind bei ihm auch auf der Oberseite der Flügel stark bestäubt.

Sehr selten ist daplidice, die ich nur in 2 Stücken während meiner Sammelperiode auf ein und demselben Platze an gelbem Steinklee gefangen habe.

Zu den ersten Frühlingsboten im wahren Sinne des Wortes gehört auch hier die liebliche Anthocharis cardamines, die von Mitte April bis Ende Mai fliegt; doch habe ich, wie ich im vorigen Jahre in der Insekten-Börse mitteilte in Bathen bei Herrn Pastor S. einige Exemplare sogar noch Anfang Juli in einer tiefen Schlucht angetroffen, die sich etwas durch ihre Grösse und lebhaftere Färbung unterschieden. Nicht häufig ist hier Leuc. sinapis, der im Juni erscheint.

(Fortsetzung folgt.)

Arctia fasciata ohne Ueberwinterung.

Die Räupchen von A. fasciata, die im Frühjahre aus dem Ei schlüpften, gab ich anfangs in ovale, flache Schachteln, deren Deckel ich durch Gaze ersetzte, und reichte ihnen als Futter kräftigen Leontodon taraxacum. Später fütterte ich sie in einem höheren Kistchen auf, das mit Drahtgaze geschlossen war. Ich stellte sie in warmes Halbdunkel und bespritzte sie nur selten und zwar morgens, liess sie aber dann in der Morgensonne ausserhalb des Kistchens Bewegung machen. Die Räupchen gediehen prächtig, obwohl einige im Wachstum etwas zurückblieben. Als ich eines Septembermorgens nachsah, erblickte ich zu meinem Erstaunen eine glänzendbraune Puppe auf einem Blatte liegen. Diesem Beispiel folgten in 14 bis 20 Tagen noch mehrere Raupen. Am 17. Oktober schlüpften trotzdem ich die Puppen während der kühlen Tage, die sich hier zu Beginn des Oktober einstellten, im ungeheizten Zimmer beliess, das erste Weibchen — ein Prachtexemplar. Da die noch übrigen Raupen eine Ueberwinterung durchzumachen haben werden, werde ich mir erlauben, falls die Zucht (bezw. die Ueberwinterung) gelingt, die Methode kundzuthun.

A. Dauscha, Prag-Smichów.

Vanessa cardui.

Mit Bezug auf die Anfrage des Herrn H. Busse in Nr. 14 dieses Blattes teile ich ergebenst mit, dass ich am 27. Juli vor. J. im Thüringer Wald in der Nähe von Suhl eine Raupe von Vanessa cardui an Katzenpfötchen (Gnaphalium dioïcum) fand und weiter damit fütterte. Disteln waren nicht in der Nähe. Der daraus erzogene Falter zeigt keine Abweichungen von gewöhnlichen Stücken.

v. Tiedemann, Potsdam.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **H.** in **K.** Mit Dank erhalten.

Mr. **A. W.** at **N.** Article received with best thanks, will be inserted.

Herrn **C. v. H.** in **C.** Bestätige mit bestem Dank den Empfang des Manuscriptes.

Wohnungsveränderung.

Herr **Max Nürnberg** wohnt von nun an in Lübben (Niederlausitz).

Anzeigen.

Paussiden

suche im Kauf oder Tausch zu erwerben und bitte um diesbezügliche Angebote.

Dr. K. Escherich,
Karlsruhe, Baden. (Hochschule).

Achtung!

Erhielt von Central-Asien, Tekke etc. prächtiges Material an feinen, frischen Faltern. Gewähre höchsten Rabatt und mache Auswahlsendungen an achtbare Herren.

E. Funke, Dresden, Hopfgartenstr. 21.

Für Rechnung eines Freundes habe eine grössere Anzahl **afrikanischer Dütenfalter**, darunter viele Seltenheiten, gegen baar oder im Tausch gegen Coleopteren abzugeben. Offerten erbittet

Th. Wimmel, Hamburg-Hohenfelde,
Neubertstrasse 29.

Coleopteren-Tausch.

Suche mit Coleopteren-Sammlern behufs Tausch in Verbindung zu treten. Reflektire hauptsächlich auf **Myrmecophilen**, Buprestiden (julodis), Meloiden (auch Exoten) und Cerambyciden. — Meine Doubletten-Liste, enthaltend viele Seltenheiten aus Kleinasien, Tunis etc, steht **nach Weihnachten** zur Verfügung.

Dr. K. Escherich, Karlsruhe. (Baden).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Tiedemann

Artikel/Article: Vanessa cardui. 125